



DIÖZESE  
INNSBRUCK

## **Digitales Archiv**

### **45. Maturajubiläum (1966) Klasse Schieferer**

**28.05.2011**

#### **Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.16.98

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-6783](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-6783)

AT-DAI 1.3.1.16.98

45. Maturajubiläum , (1966) Klasse Schieferer .  
28.5.2011 , Hoch-Rum , 11,00 h

Joh 15,11

" Dies habe ich euch gesagt , damit meine Freude in euch ist und  
damit eure Freude vollkommen wird .

Aus den Abschiedsreden Jesu im Johannesevangelium , die sozusagen  
das Testament Jesu Christi darstellen , möchte ich für diese Stunde  
nur diesen Satz auswählen , in dem der Erlöser zum Ausdruck bringt ,  
dass er letztlich ein Bote der Freude sein will und dass er in uns eine  
Grundhaltung der Freude bewirken will . Es ist ja nicht immer so gewesen,  
dass dieser Gedanke so dominant in der Verkündigung herausgestellt wurde.  
Aber ein Jubiläum wie dieses ist eine Stunde der Nachdenklichkeit, und  
ihr seid 45 Jahre nach der Matura sicher in jene Phase eingetreten ,  
die man die hohen Jahre nennt und die ich in Erwartung des 90. Geburts-  
tags hinter mir habe . Ich darf daher ein Wort zur Freude als Grund-  
haltung des Daseins wagen . *zum Anknüpfen der Gedanken und Wünsche*  
*Sensibilität f. d. Tiefe, Wirkige, Wirkliche (zu nicht d. Athm)*

Vielleicht ist es gut , wenn man festhält , dass das Wort " Freude "  
verschiedene Facetten hat . Und da wir heute in einer Spaßgesellschaft  
sind , ist es vielleicht heilsam die tiefe, innerliche Freude von dem  
was man Spaß , Amusement, Vergnügen , Unterhaltung , Ablenkung nennt,  
etwas abzugrenzen .

Zu unserem Alltag gehört sicher auch Spaß, Vergnügen und Unterhal-  
tung dazu . Aber das alles ist mehr an der Oberfläche, dem Vordergrund,  
dem Lärmenden und Lauten . Freude gehört eher zu den stilleren Gefühlen  
Die Freude haut sich nicht auf die Schenkel vor Lachen , wie bei einem  
gelungenen Spruch in der Kabarettssendung . Freude ist in unserem Seelen-  
grund eher so wie der Buchtitel eines Tiroler Lyrikers " Leise, leise,  
liebe Welle..."

Das Vergnügen gilt dem Augenblick , die tiefe Freude umspannt das  
Gestern und das Morgen .

Das Amusement hat mehr mit Befriedigung momentaner Bedürfnisse  
zu tun , die Freude mit dem Glückseligkeit .

Im Vergnügen , im " Spaß " , lebt der Mensch in sich hinein , wie ein  
großer Psychologe gesagt hat , in der Freude lebt er " über sich hi-  
naus" .

Das Amusement vertreibt die Zeit , die Freude erfüllt sie .

Wenn sich der laute Spaß vom Sitz erhebt , bleibt rasch einmal die  
Langeweile darauf zurück - ein Problem der Spaßgesellschaft . Jugend-  
liche , die nach dem Diskothekbesuch Gesetzwidriges anstellen , sagen  
vor Gericht sehr oft zur Verteidigung , sie hätten es aus Langeweile  
getan . Wenn sich die Freude vom Platz erhebt , bleibt die Dankbar-  
keit zurück .

Das Vergnügen bietet Ablenkung , die Freude motiviert . Sie ist  
die Schwungkraft der Seele . Echte Motivation hat sehr viel mit Freude-  
fähigkeit und Freuderfahrung zu tun .

Das Amusement , das Vergnügen , der Spaß ist aufwendig . Er braucht  
Geld , Showeffekte, Lifeballatmosphäre , , Glitzerwelt - ma muß nur  
an die vielen einschlägigen fernsehsendungen denken . Das Amusement  
der guten Küche , der Haute Cuisine , läßt Dreihaubenköche immer wie  
der neue raffinierte Kreationen einfallen , Sendungen besetzend , damit  
Satte hungrig werdne ( früher hat man gekocht , damit Hungrige satt  
werden ) Die Freude braucht keinen großen Aufwand . Ihr genügt

ein kleins Geschenk , eine geste der Zuwendung , eine überraschende Hilfe , eine Bergblume am Weg , eine Abendwolke , eine Stunde mit dem Instrument , ein Lied ... Freude ist nicht anspruchsvoll . Sie kommt im Leben mit einem kleineren Budget aus als Hitparaden , Arenen mit Lichtkaskaden und Bühnenzauber , Events de rHigh Society mit Millio- nen -Modeschöpfungen .

Es fällt uns nicht schwer , diesen Unterschied von Freude aus der Tiefe und Amusement auf der Oberfläche festzuhalten . Das Leben , auch der Umgang mit Kindern und Jugendlichen , die so wichtige Frage der Motivation des Menschen ( eine Frage , die für eine Pisa-reduzierte Pädagogik überhaupt keine Rolle spielt ) - das alles läßt uns verstehen , wie wichtig Freude als Schungkraft der Seele im Menschen ist .

Nun spricht Jesus davon , dass er wünscht , in den Seinen möge Freude als Grunderfahrung da sein . In der Umgebung dieses kurzen Evangeliums ist auch angesprochen , worin der Grund dieser Freude liegt die E r , der Herr, schenkt : Es ist das Bewußtsein des G e l i e b t - , V e r s ö h n t - und G e b o r g e n s e i n s .

Und diese Freude soll wachsen , drängt zur Vertiefung , auch gerade in den hohen Jahren unseres Lebens , wenn sie uns geschenkt werden. In diese rWelt ist Freude die unendliche Motivation , die Schwungkraft der Seele . Und einst - in der Ewigkeit , der wir immer näher kommen , wird ein unsagbare Freude über uns kommen , eine Woge , die kein Wel- lental kennt - und das meint Jesus damit , dass er mit den Worten schließt : "Damit eure Freude vollkommen werde ... *Wunderkraft*

*ist dem Christen heute eine feste Botschaft*